

<b>Grundsatzbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 215 - Zoologischer Garten
	Bearbeiter/in	Frauke Medri
	Telefon (0202)	563 3638
	Fax (0202)	563 8005
	E-Mail	frauke.medri@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.05.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1511/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>10.06.2015</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>16.06.2015</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss</b>	
<b>WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>	
<b>17.06.2015</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>22.06.2015</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Schaffung des Kompetenz- und Bildungszentrums "Fuhlrott-Campus"</b>		

### Grund der Vorlage

Weitere Konkretisierung des Projekts durch Planungsmaßnahmen

### Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Wuppertal bestätigt seinen Beschluss vom 16.12.2013 zur Fortschreibung der Leitlinien der Strategie Wuppertal 2025 zwecks Einrichtung des Kompetenz- und Bildungszentrum „Carl Fuhlrott“ in den Historischen Zoosälen.
2. Zur weiteren Umsetzung wird die Verwaltung beauftragt,
  - die Planung des Umbaus (Raumprogramm sowie Entwurfsplanung mit Kostenberechnung) der Historischen Zoosäle vorzunehmen,
  - die Verhandlung mit Sponsoren und Förderern zu forcieren.

Die Ergebnisse sind den Gremien bis Ende 2016 vorzulegen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Nocke

## **Begründung**

Als Schlüsselprojekt in der Strategie Wuppertal 2025 ist die Nachfolgenutzung der Historischen Zoosäle durch den Stadtrat bereits Ende 2013 beschlossen worden.

Folgende Ziele sind mit diesem Projekt verbunden:

### Einrichtung eines Veterinärmedizinischen Zentrums (VMZ)

Das VMZ ist mit der Zulassung zur Ausbildungsstätte für die Fachtierarztausbildung nach ACZM- und ECZM-Standard (als erster Zoo in Deutschland und als dritter Zoo in Europa) einzigartig. Das besondere an einer neuen Veterinärstation in den Zoosälen soll die Transparenz und Einsehbarkeit sein, ganz getreu dem Motto des neuen Zookonzeptes. Besucher/innen sollen hier künftig die Möglichkeit bekommen, auch einmal hinter die Kulissen dieses Bereiches zu blicken und z.B. Behandlungen oder sogar Operationen mit verfolgen zu können. Mit dem Veterinärmedizinischen Zentrum soll ein internationales Kompetenzzentrum für Zoo- und Wildtierkrankheiten als Ansprechpartner für Politik, Gesellschaft und Fachwelt geschaffen werden.

### Einrichtung eines Zoopädagogischen Zentrums (ZPZ) als außerschulischer Lernort (Zooschule)

Das ZPZ soll durch seine ebenfalls transparente Gestaltung ein neuer naturwissenschaftlicher Bildungsort für alle Altersklassen und Bevölkerungsschichten werden, das durch Kooperationen mit anderen Institutionen z.B. der Umweltbildung eine besondere Qualität und Belebung erhält.

### Verlagerung des bisherigen Aquarium/Terrariums

Im neu gestalteten Aquarium und Terrarium, soll das Thema „Wupper“ als Schwerpunkt dienen. Am Beispiel des heimischen Ökosystems der Wupper, die mit einer Flusslandschaft und einem Erlebnispfad das neue Aquarium prägen soll, sollen die Besucher zudem für den Natur- und Artenschutz sensibilisiert werden.

### Ausstellungs- und Vortragsraum „Carl-Fuhlrott“

Multifunktionaler Raum, der sowohl für Veranstaltungen als auch für Ausstellungen genutzt werden und als Referenzort für Carl Fuhlrott und seine wissenschaftliche Arbeit verstanden werden soll. Die temporären Ausstellungen können mit einzelnen Exponaten der Fuhlrottsammlung - als verbindendes Glied zu den Aufgaben des Zoologischen Gartens - ergänzt werden.

Im Jahr 2014 wurde vom Gebäudemanagement eine Konzeptstudie mit der Fragestellung beauftragt wie das zukünftige Profil des „Grünen Zoos“ mit einem Kompetenzzentrum und einem neuen Zooauftakt in Einklang gebracht werden kann.

Im Rahmen der Konzepterstellung wurden zukünftige Zielgruppen und deren Bedürfnisse sowie die Notwendigkeiten eines zukunftsfähigen Zoologischen Gartens Wuppertal mit den spezifischen Stärken herausgearbeitet. Abgeleitet davon wurden benötigte Flächen, Qualität und Ausstattung, organisatorische und betriebliche Rahmenbedingungen und Zusammenhänge, Umsetzbarkeit, Attraktivität und Wirtschaftlichkeit.

In die Gesamtbetrachtung des Zooauftaktes wurden auch die Außenanlagen, wie z. B. der Gibbenteich, die Wassergeflügelwiese und die Flamingo- und Aaraanlage mit einbezogen.

Im Februar 2015 ist das Konzept dem Kulturausschuss vorgestellt worden.

Mit der Neukonzeption des „Fuhlrott-Campus“ soll ein neues Entree für den Zoo geschaffen werden, das den Zooauftakt attraktiver und den Zoobesuch von Anfang an zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden lässt. Die Idee, die Zoosäle als Teil des Grünen Zoos in diesen einzubinden, soll Wirklichkeit werden.

### **Planungsannahmen**

Die weitere Planung bezieht sich in erster Linie auf die Herstellung des denkmalgeschützten Gebäudes für die vier Nutzungsblöcke.

Die Gestaltung der in der Konzeptstudie aufgenommenen Außenanlagen – mit Ausnahme der Ara-Anlage - finden zu einem späteren Zeitpunkt Berücksichtigung.

Die Ara-Anlage wird vom Zooverein geplant und finanziert und anschließend dem Zoologischen Garten Wuppertal in Form einer Sachspende übertragen.

Passend bzw. ergänzend zur Konzeption besteht die Möglichkeit, das Wupperufer in die gestalterische Planung mit einzubeziehen.

### **Demografie-Check**

Nicht relevant

### **Kosten und Finanzierung**

Die erforderlichen Gelder für die Planung werden durch Mittelumschichtung innerhalb des Wirtschaftsplans des GMW in den Jahren 2015 und 2016 zur Verfügung gestellt.

### **Zeitplan**

Auf der Basis der Konzeptstudie ist für das Gebäude und die Innenräume eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zu erarbeiten.

Über das Ergebnis soll der Rat möglichst bis Ende 2016 informiert werden. Erst danach kann über weitere Planungsleistungen zur Herbeiführung eines Durchführungsbeschlusses entschieden werden.